

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-4/006/2022

Zensus 2022: vorläufiger Abschlussbericht

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	11.01.2023	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Stadt Erlangen eröffnete ihre Erhebungsstelle Zensus 2022 am 01.10.2021 in den Räumen der Nürnberger Str. 15, 91052 Erlangen. Die Dienststelle wird voraussichtlich am 31.01.2023 geschlossen.

Der Erhebungszeitraum des Zensus 2022 war von Mai bis August 2022.

Die Erhebungsstelle konnte alle Adressen/Erhebungsbezirke erheben. Es wurden 17.236 Personen auf existent gesetzt, d.h. sie wurden befragt und vom Personal der Erhebungsstelle eingegeben bzw. haben ihre Daten online übertragen. Die Erhebungsstelle konnte insgesamt einen Anteil von 100 % Ihrer gesamten Anschriften (Normalanschriften + Sonderanschriften) freigeben.

Die Erhebungsstelle rekrutierte innerhalb von zwei (Februar/März 2022) Monaten über 200 Personen und schulte diese in mehr als zehn halbtägigen Veranstaltungen im April/Mai 22.

Leider gab gut ein Viertel aufgrund der sehr schlechten Vorbereitung der verantwortlichen Stellen auf Landes- und Bundesebene bei der Bereitstellung der Tablets für die Befragung, auf. Somit musste Ende Mai nochmals nachgeschult werden.

Tatsächlich tätig in der Erhebungsstelle Erlangen waren ca. 150 ehrenamtliche Interviewer, die während des Erhebungszeitraumes intensiv durch die Erhebungsstelle betreut wurden.

Die Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung war überwiegend positiv, es gab im Erhebungszeitraum ein sehr hohes Aufkommen von Bürgeranfragen, die vom Team bearbeitet wurden.

Erheblich erschwert wurde die Durchführung durch Funktionsausfälle der Erhebungssoftware und durch umständliche Kommunikationswege zwischen den Erhebungsstellen, dem Landesamt für Statistik und dem Statistischen Bundesamt. Da seitens der betreuenden Landesbehörde keine digitale Schnittstelle zwischen den Erhebungstablets und der Meldesoftware bereitgestellt wurde, mussten durch Mitarbeiter*innen der Zensuserhebungsstelle große Datenmengen manuell ins System eingegeben werden. Aufgrund des fehlenden Fachsupports durch das Landesamt für Statistik mussten vor Ort durch die Zensuserhebungsstelle und die Statistikstelle individuelle Lösungen entwickelt werden. Der erhebliche Mehraufwand wurde durch die städtische Statistikstelle fachlich und personell aufgefangen.

Nach Auskunft des Landesamts für Statistik Bayern sind erste Ergebnisse der Auswertung des Zensus Ende 2023 zu erwarten. Die ersten Auswertungen umfassen Standardtabellen zu diversen Auswertungen aus den verschiedenen Erhebungsteilen sowie die Veröffentlichung der etwaigen Korrektur der amtlichen Einwohnerzahlen.
Die Kommunen werden ein paar Tage vor der Veröffentlichung über die Ergebnisse informiert.

Anlagen:

- III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- IV. Zum Vorgang